

Indienhilfe MV 2025 - Vorschlag des Vorstands:

Informelle Einführung von Vorstandserweiterung durch BeisitzerInnen für 1 Jahr

Selbstvorstellung – Marion Schmid

Mein Name ist Marion Schmid. Von 2014 bis Ende 2018 war ich hauptamtliche Mitarbeiterin bei der Indienhilfe – vielleicht kennen mich einige von damals noch. Über „Brot für die Welt“ in Berlin kam ich nach Herrsching, nachdem ich Politik, Soziologie und Südasienkunde in Würzburg studiert hatte – mit dem Ziel, in der Entwicklungszusammenarbeit zu arbeiten. Meine Zeit bei der Indienhilfe war geprägt von vielen längeren Aufenthalten in Kolkata und einer intensiven Einarbeitung in alle Projekte. In diese Jahre fiel auch der Start des Wasserprojekts in Chatra sowie die Begleitung der Indien-Gruppenreise – beides Erfahrungen, die mich nachhaltig geprägt haben.

Seit meinem Weggang 2018 halte ich weiterhin Kontakt: im Arbeitsausschuss sowie als Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung „Hilfe für Indien“. Heute lebe ich mit meinem Partner Andi und unseren beiden Töchtern Linda und Ronja im Altmühltal.

Ich freue mich sehr über die Möglichkeit, nun als Beisitzerin wieder aktiver Teil der Indienhilfe zu werden. Als Beisitzerin möchte ich das Vorstandsteam unterstützen, Verantwortung mittragen und gemeinsam dazu beitragen, die Arbeit der Indienhilfe weiterzuentwickeln.

Selbstvorstellung – Sarah Well-Lipowski

Mein Name ist Sarah Well- Lipowski. Ich war die Nachfolgerin von Marion und von Ende 2018 bis Mitte 2023 hauptamtliche Mitarbeiterin bei der Indienhilfe, anfangs Vollzeit, seit 2021 und der Geburt meines ersten Kindes dann mit Unterbrechungen in Teilzeit.

Ich habe Indologie und Interkulturelle Kommunikation in München studiert. Mein Großvater war Inder und meine Mutter ist in Kolkata geboren und aufgewachsen. Deshalb hatte ich schon immer eine sehr enge Verbindung zu Indien und insbesondere zu Kolkata und war dort auch regelmäßig auf Besuch. Vor diesem Hintergrund war es für mich ein absoluter Glücksfall bei der Indienhilfe zu landen und die Projektarbeit und die damit einhergehenden Projektreisen habe ich als sehr wertvoll wahrgenommen.

Seit 2023 bin ich vorübergehend bei der Indienhilfe ausgestiegen, da die Arbeit mit meinen zwei kleinen Töchtern und meiner Tätigkeit als aktives Mitglied und Managerin bei der Musikkabarettgruppe Wellbappn nicht mehr vereinbar war.

Ich würde mich aber freuen, als Beisitzerin bei der Indienhilfe wieder etwas einzusteigen und die wichtige Arbeit der Indienhilfe somit im Rahmen meiner Möglichkeiten weiterhin zu unterstützen.